

ALEXANDER D. GOLTZ  
 AKADEMISCHER MALER  
 GEMEINDERAT DER STADT WIEN.

Postsparkassenklearingkonto Nr. 7168.

WIEN, 8. März 1919  
 II., PRATERSTRASSE 33.  
 Telephon 43253.

An die Redaktion „Donauland“

Ihre werthe Zuschrift, datirt vom 4. feber mit  
 Postfempel vom 5<sup>ten</sup> habe ich erst heute erhalten.  
 Ich bin gerne bereit Ihnen die Reproduktion  
 meines in der Aquarellausstellung befindlichen  
 Bildes (124, 125, 127, 128) für eine Nummer  
 Ihrer Zeitung zu gestatten, mit dem ausdrücklichen  
 Vorbehalt, daß Sie zu keinem anderen  
 Verwendung der Clirke's, oder Abgabe derselben  
 an Andere, berechtigt sind. Sie haben also  
 das Vorkaufrecht nur für die  
 einmalige Reproduktion in der ersten  
 Auflage der betreffenden Nummer Ihrer  
 Blattes. Wegen der Druckführung, bitte sich  
 unter Vorweis dieses Briefes an das Sekretariat  
 des Künstlerhauses zu wenden.

Hochachtungsvoll

A. D. Goltz

Erlagobrief für das Honorar liegt bei.

Goltz

8. März 1911

ALBERT SCHUBERT

